

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gepaßt (mittleres Gefälle zirka 170 m). Für das Hydrantennetz sind so viele Hydrantenstöcke vorgesehen, daß im Brandfalle jedes Objekt von mehr als einer Seite angegriffen werden könnte.

Die Menderung des Kraftwerkes würde eine ziemlich umfassende werden. Die 200 mm Hauptleitung würde hinter dem Gasthaus zur „Sonne“ den Talgrund erreichen und von da direkt zur Turbine führen. Das Projekt berechnet eine tägliche Leistung von 350 KW, wovon aber nach der Schätzung nur 220 zur Verwendung kämen, da approximativ 10,000 Kerzen (8000 Kerzen gleichzeitig) zur Abgabe gelangen würden. Somit ergäbe sich ein Ueberschuß von 130 KW, zu andern Zwecken reserviert. Der geplanten Erweiterung des Werkes entsprechend, müßte auch beinahe die gesamte jetzige elektrische Installation einer leistungsfähigern weichen. Gegenwärtig arbeiten im Dynamohause zwei Dynamomaschinen zu 120 und 40 PS. Diese würden durch zwei andere, abwechselungsweise arbeitende Dynamomaschinen zu 70—75 PS ersetzt. Die Erstellung einer Reservegruppe ist trotz der Mehrkosten für eine Gemeinde sehr zu empfehlen, und es sollte um so mehr von den alten Maschinen abgesehen werden, da diese zu günstigen Preisen abgekauft werden können. Da nun nach der Neuerung auch die Weiler Steinebach und Sulzbach mit elektrischer Energie versehen werden sollen, genügt auch das jetzige Leitungsnetz nicht mehr, da der hier angewandte Gleichstrom zuviel Kraftverlust oder dann zu große Kosten verursachen würde. Deshalb empfiehlt Herr Ingenieur Schmid für die bedeutende Erweiterung der Leitung den verketteten Drehstrom, als den neuen Verhältnissen am besten entsprechend.

Was die Kosten dieses Projektes anbetrifft, kommt der Referent, eine Autorität im Wasserbauwesen, auf die Summe von Fr. 152,000. Das Projekt wird der nächsten Gemeindeversammlung zur Begutachtung vorgelegt werden.

Kampf-Chronik.

Der Kampf im deutschen Baugewerbe. (Berlin, 29. April). Der Gesamtvorstand des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe hat im Architektenhause zu Berlin eine Sitzung abgehalten, die zunächst den Zweck hatte, die genauen Zahlen der von der Aussperrung betroffenen organisierten Bauarbeiter festzustellen. Es ergab sich, daß bis jetzt 186,000 Mann zur Entlassung gekommen sind. Folgende Resolution wurde

angenommen: „Der Deutsche Arbeitgeberbund für das Baugewerbe hat den ihm aufgezwungenen Kampf im Baugewerbe aufgenommen in der Voraussetzung, denselben bis zum siegreichen Ende durchzuführen. Der Deutsche Arbeitgeberbund begrüßt die Sympathie und angebotene Unterstützung der beiden großen industriellen Arbeitgeber-Zentralen und wird nur einen der gemeinsamen Interessen von Industrie und Baugewerbe Rechnung tragenden Frieden schließen.“

Verschiedenes.

Künstliche Austrocknung von Wohnräumen. (Korr.) Die Rorschacher Gemeinde-Bauordnung sieht für den Bezug von Neubauten sogenannte Trocknefristen vor, und zwar in der Weise, daß nach fertig erstelltem innerem Verputz mit dem Bezug drei Sommermonate oder sechs Wintermonate zugewartet werden muß. Als Wintermonate gelten nach der Bauordnung nur November, Dezember, Januar und Februar. Um für die künstliche Austrocknung eine Norm aufzustellen, faßte der Gemeinderat den prinzipiellen Beschluß, daß bei künstlicher Austrocknung nach dem System Lürk oder nach einem diesem ebenbürtigen System, unter Kontrolle des Bauamtes, die Trocknefristen auf die Hälfte reduziert werden. Im Interesse einer gleichmäßigen Behandlung solcher beschleunigter Trocknungsverfahren ist es zu begrüßen, daß der Gemeinderat die Fristen hiefür prinzipiell festgelegt hat. Unseres Wissens hat die Stadt St. Gallen hierüber noch keine Fristen festgelegt. Bei der natürlichen Austrocknung werden dort ebenfalls drei Sommermonate verlangt, die sechs Wintermonate Oktober bis und mit März aber nur je für $\frac{1}{3}$ Sommermonat gerechnet.

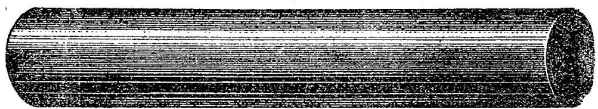
Neue Industrie in Olten. In Olten ist letzter Tage wieder ein neuer Industriezweig eingezogen. Es ist dies eine Filiale der „Mechanischen Sieb- und Drahtflechtere“ von G. Bopp in Hallau, welche in den Räumlichkeiten, die die ehemalige Kinderspielwarenfabrik inne hatte, sich etabliert hat.

Literatur.

Der Elektromotor im Kleingewerbe und Handwerk, unter besonderer Berücksichtigung der Kostenpunktsfrage und Wirtschaftlichkeit. Von Ingenieur Ludwig Hammel. gr. 8°. VIII und 154 Seiten mit 142 Abbildungen, broschiert Mk. 3.—; gebunden in Leinwand Mk. 3.50. Frankfurt a. M. J. D. Sauerländers Verlag.

Das Erscheinen einer die Bedeutung und die Verwendung des Elektromotors im Kleingewerbe und Handwerk im allgemeinen und einzelnen behandelnden Schrift, wie die vorliegende, ist sehr zu begrüßen. Das vorliegende Werk legt zunächst die außerordentlich großen wirtschaftlichen Vorzüge des Elektromotors für den Kleinbetrieb dar. Es zeigt, daß der Elektromotor — zumal seit durch die Errichtung zahlreicher Elektrizitätswerke die Elektrizität fast überall zu einem billigen Preis von den Zentralen zu beziehen ist — als billigste und bequemste Kraftmaschine dazu berufen ist, die wirtschaftliche Lage und die Konkurrenzfähigkeit von Kleingewerbe und Handwerk wesentlich zu heben. An Hand erläuternder Berechnungs-Beispiele werden in anschaulicher Weise sowohl die Anlage- wie auch die Betriebskosten für eine Elektromotor-Anlage dargestellt, sodaß der Handwerker, ohne Fachleute heranziehen zu müssen, instande ist, selbständig eine elektrische Anlage zu projektieren und die Anlage- und Betriebskosten für dieselbe aufzustellen,

12 Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzise gezogene



Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite

GEWERBEMUSEUM

WINTERTHUR

bzw. die ihm von dem betreffenden Fabrikanten eingereichte Offerte nachzuprüfen.

Sodann gibt das Werk eine eingehende Belehrung über die technische Ausführung der Anlage und über deren Betrieb. Es führt zunächst in durchaus leicht faßlicher Weise den Leser in das Wesen der Elektrizität ein, und macht ihn mit der Konstruktion der Elektromotoren, mit dessen Anwendbarkeit für die verschiedenen Zwecke, mit dem Maßsystem und den hierzu nötigen Berechnungen vertraut.

Ein besonderes Kapitel behandelt sodann die für die Kraftübertragung erforderlichen Triebwerke, wie Wellen, Kupplungen, Lager, Zahnrad- und Riemenantrieb u. dergl., sowie die verschiedenen für die jeweiligen Arbeitsmaschinen und Arbeitszweige in Frage kommenden Betriebsarten.

Das Schlußkapitel behandelt die praktische Verwendung des Elektromotors in den verschiedenen Gewerben, spez. in Fleischerei, Bäckerei, Tischlerei, Stellmacherei, Schlosserei, Schmiede, Schuhmacherei, Schneiderei, Weberei, Spinnerei, Druckerei, Wäscherei, Brauerei und Baugewerbe. Zahlreiche Abbildungen sind zur Erläuterung des Textes beigelegt.

So wird das Buch, welches den Stoff so kurz behandelt, wie es sich mit den beiden Forderungen: möglichst Vollständigkeit und Leichtverständlichkeit, in Einklang bringen ließ, dem Kleinindustriellen, Handwerker und Gewerbetreibenden nicht nur als praktischer Ratgeber bei Einrichtung der elektromotorischen Anlage gute Dienste leisten; es gibt ihm vielmehr für den Betrieb selbst, für die Behandlung der Maschinen, für die Einrichtung der Werkstätte u. dergl. auch noch wertvolle Winke.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Gts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

132. Wer liefert praktische, starke Sägestanzen? Offerten an F. Giger, Sägerei, Göttau (Zürich).

133. Bei einer Wasserkraftanlage von 15–20 HP beabsichtigt man elektrische Energie für Licht einzuführen. Wie viel Lampen von 16 Kerzen wären erhältlich und wäre es rationell für ein kleineres Dorf? Einem erfahrenen Fachmann für richtige Auskunft zum voraus besten Dank.

134. Wer liefert Spiegelglas zu Spiegelschränken und Waschkommodenaufsätze? Offerten an St. Berger, Schreiner, Heimberg (Bern).

135. Wer hätte einen gebrauchten Elektromotor, ca. 60 PS für 50 Volt zu verkaufen? Gefl. Angebote unter Chiffre Z 135 an die Exped.

136. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Abrihtmaschine zu verkaufen? Angebote unter Chiffre Z 136 an die Exped.

137. Welche Gemülmühle oder ähnliches Geschäft übernimmt das Mahlen von Kolophonium in Pösten von 100 bis 500 Kilo? Antworten unter Chiffre D 137 an die Exped.

138. Wer liefert die besten Fleischhackmaschinen?

139. Wer liefert für Selbstbränteapparate Becher in Guß und Email? Offerten mit Preis- und Systemangabe an Jos. Heizmann, Schmied, Schachen bei Malters.

140. Wer befaßt sich mit der Einrichtung von einem Last-Schiffsbetrieb, zirka 2–3 Wagenladungen Tragkraft? Ist eine solche Einrichtung eventuell billiger als Benzin-Betrieb? Offerten unter Chiffre M 140 an die Exped.

141. Wer hätte zirka 60–80 m gebrauchtes Rollbahngleise von 40 cm Spurweite abzugeben? Offerten erbeten an Ferdinand Birchler, Einsiedeln.

142. Wer hat folgende, gebrauchte Maschinen in noch betriebsfähigem Zustande abzugeben: 1 Säulenbohrmaschine für Kraftbetrieb und für Böcher bis 30–40 mm; 1 Schere mit Stanze für mittlere Leistung; 1 Schmirgelmaschine; 1 Drehbank für Kraftbetrieb mit ca. 1 m Spitzenweite, aber möglichst großer Kröpfung; 1 Schraubstock ca. 50 Kg.; 1 Ambos ca. 100 Kg.; 1 Keilmuten-

stoßmaschine für Handbetrieb? Nur schriftliche Angebote mit genauen Angaben unter Chiffre S 142 an die Exped.

143. Wer liefert Beläge für Bandagenrollen aus Gummi, Kork oder Leder, samt Klebstoff zum Auftragen auf Guprollen? Offerten unter Chiffre O 143 an die Exped.

144. Wer liefert Maschinen zur Fabrikation von Schwarzkalk? Offerten unter Chiffre B 144 an die Exped.

145. Wer hätte einen 5 HP Benzinmotor mit Magnetzündung, Deutz oder Lokomotivfabrik bevorzugt, preiswürdig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 145 an die Exped.

146. Welche Firma könnte mir dünne Treppentritte von 35×140 cm × 35–40 mm roh liefern oder passende Bretter dazu; ferner 400–500 Tischfüße aus Buchenholz, 60 mm², event. passende Bretter dieser Stärke und zu welchem Preise? Offerten an Theodor Maissen-Disch, mech. Bau- und Möbelschreinerei in Rabsch (Graubünden).

147. Wer liefert Riemenscheiben-Modelle, leichte Serie? Offerten unter Chiffre C B 147 an die Exped.

148. Wer liefert Kaltsteinbruch (möglichst reiner Kalt) für Gießereizwecke und zu welchem Preise franko Luzern? Offerten erbeten an Schindler & Cie., Maschinenfabrik, Luzern.

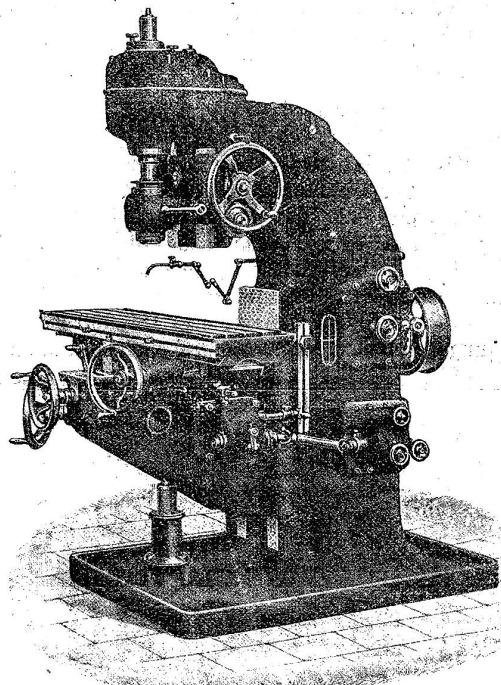
149. Wer liefert Kopierdrehbänke mit Profilmesser für kürzere Gegenstände? Offerten unter Chiffre F 149 an die Exped.

150 a. Wer hätte gebrauchte Reservoirs von 1000 und 2000 bis 3000 Liter Inhalt, wenn möglich viereckig und gut erhalten, preiswert abzugeben? b. Wer liefert Druckpumpen für Elektromotorbetrieb, 50 m Druckhöhe (5 Atm.) und 30–50 Liter Minutenleistung? Offerten an E. Zimmermann, Lütterswil (Soleth).

151. Wer graviert oder ätzt messingene Patentachsentäpfele mit erhabener Schrift und schwarzem Grund?

152. Wer hätte eine gebrauchte Bandsäge, 60–70 cm Nollendurchmesser, kombiniert mit Vanglochbohrmaschine und Fräse, gegen Barzahlung abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre S 152 an die Exped.

W. Wolf, Ingenieur, Zürich
vorm. Wolf & Weiss



Werkzeugmaschinen Permanente Ausstellung
Spezialmaschinen für den Automobilbau. Einrichtung ganzer Werkstätten.
Präzisions-Fräsmaschinen aller Art in höchster Vollendung,
sowie Drehbänke, Hobel- u. Shapingmaschinen, Bohrmaschinen, 1473 u.
Schleifmaschinen, Bohrwerke etc. etc.